



004-1/2/2026/GR

Niederschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates** am

Mittwoch, 29. April 2026, um 18:00 Uhr,

im Sitzungssaal, 9063 Maria Saal, Am Platzl 7.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestellung von Protokollfertigern

3. Berichte

- a) Bericht des Bürgermeisters
- b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters
- c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters
- d) Berichte aus den Ausschüssen
- e) Bericht E5-Team, KEM

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

- a) Wartungsvertrag Erste-Hilfe-Koffer (VS, KIGA, KITA)

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbestandort, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule,

Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) Änderung des Flächenwidmungsplanes, Aufhebung des Aufschließungsgebietes A01/2026, Herr Dr. med. dent. Lukas Loimer und Frau Elisabeth Loimer, BA, Uteweg 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- b) Beitritt zum europäischen Friedensweg Romea strata
- c) Finanzierungsplan WVA BA 33 (Neu wegen Kostenerhöhung)
- d) Darlehensvergabe WVA BA 33
- e) Fördervereinbarung Regionalfonds-Darlehen „Ortszentrum und Rüsthaus Stegendorf“
- f) Rechnungsabschluss 2025

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

- a) WVA BA33, Auftragsvergabe
- b) Straßenpolizeiliche Maßnahmen betreffend 30km/h Zone Karnburg und Dellach

II. Nicht öffentlicher Teil:

8. Personalangelegenheiten

- a) Alexander Ball – Dienstvertrag unbefristet

Anwesend:

- | | |
|--|---|
| 1. GR Mag. Ernst Ruhdorfer | 2. GR Thomas Jordan |
| 3. GR Michael Schmid | 4. GV Franz Schöffmann, BSc |
| 5. 1.Vzbgm Ing. Siegfried Obersteiner | 6. GR Alexander Winkler |
| 7. GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl | |
| 8. Bgm. Franz Pfaller | 9. 2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner |
| 10. GR ⁱⁿ Mag. ^a Bronwen Arbeiter-Weyrer, Bakk. | 11. GR Peter Pucker |
| 12. GR Mag. Stefan Wakonig | 13. GR Andreas Tragbauer |
| 14. GV Mag. Hans Jörg Zwischenberger, entschuldigt; Ersatz: EGR Gernot Stichhaller | 15. GR ⁱⁿ Mag. ^a Silvia Schell-Sabitzer |
| 16. GR Ing. Kurt Mattersdorfer | 17. GR ⁱⁿ Mag. ^a Angelika Granitzer |
| 18. GR ⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc, MEd | 19. GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag |
| 20. GR ⁱⁿ Dipl. Ing. Dr. Karoline Angermann, entschuldigt; Ersatz: EGR ⁱⁿ Barbara Neubauer | |
| 21. GR LAbg. Josef Krammer | 22. GR Thomas Gratzner |
| 23. GR DI Dieter Fleißner, entschuldigt; Ersatz: EGR Jürgen Arbatowski | |

Schriftführerin, Niederschrift und Reinschrift: Kerstin Messner

Für den Inhalt verantwortlich: AL Walter Zettinig, gem. § 45 Abs. 1, K-AGO i.d.g.F.

Hinweis: Diese Niederschrift enthält zu den einzelnen Tagesordnungspunkten die gestellten Anträge, die Abstimmungsergebnisse und die zur Beschlussfassung wesentlichen, dem Sinne nach wiedergegebenen Diskussionsbeiträge bzw. wörtlich geforderten Zitierungen.

I. Öffentlicher Teil:

Fragestunde:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, AL Walter Zettinig, FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA und die Schriftführerin Frau Kerstin Messner, sowie die Zuseher und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung von Protokollfertignern

Zu den Protokollfertignern gem. § 45 Abs. 4 K-AGO werden GR Ing. Kurt Mattersdorfer und GR LAbg. Josef Krammer vom Bürgermeister bestellt.

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung gemäß § 41 der K-AGO i.d.g.F. den Tagesordnungspunkt 6. a) Änderung des Flächenwidmungsplanes, Aufhebung des Aufschließungsgebietes A01/2026, Herr Dr. med. dent. Lukas Loimer und Frau Elisabeth Loimer, BA, Uteweg 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee von der Tagesordnung zu nehmen.

Einstimmiger Beschluss

3. Berichte

a) Bericht des Bürgermeisters

BGM Franz Pfaller: Ich möchte darüber berichten, was sich in den letzten 14 Tagen innerhalb der SPÖ Maria Saal ereignet hat. Bereits im Jahr 2025 habe ich in einer Fraktionssitzung bekannt gegeben, dass ich erneut kandidieren möchte. Damals gab es eine Gegenstimme von Karsten Steiner. Vor etwa zwei Wochen fand eine Ortsparteisitzung zum Thema Gemeinderatswahl 2027 statt. In dieser Sitzung wurde deutlich, dass sich der Großteil – mit wenigen Ausnahmen – gegen meine erneute Kandidatur ausgesprochen hat. Für mich stellt das einen schweren persönlichen Rückschlag dar, der nur schwer zu verarbeiten ist. Umso größer ist mein Unverständnis, da wir gemeinsam – so wie wir hier sitzen – in den vergangenen Jahren vieles erreicht und umgesetzt haben, wie etwa den Neubau einer Kinderbetreuungseinrichtung sowie Wohnprojekte usw. Zusätzlich gab es einen Zeitungsartikel, in dem Karsten Steiner angab, niemals gegen mich gestimmt zu haben. Dem widersprechen jedoch mehrere Beispiele, unter anderem ein Antrag aus dem Jahr 2024 im Zusammenhang mit dem SK Maria Saal. Aus all diesen Entwicklungen habe ich für mich die Entscheidung getroffen, bei der kommenden Wahl nicht mehr anzutreten. Ich führe derzeit auch eine persönliche Liste über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Dabei zeigt sich, dass viele Bürgerinnen und Bürger mich aktiv ansprechen oder

anschreiben und großes Unverständnis über die Situation äußern. Abschließend möchte ich festhalten, dass ich weiterhin Bürgermeister bin und dieses Amt bis zur konstituierenden Sitzung ordnungsgemäß ausüben werde.

b) Bericht des 1. Vizebürgermeisters

1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner:

Hoher Gemeinderat, werte Zuhörer*innen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes, seit der letzten GR-Sitzung am 17. 3. 2026 ist nicht so viel passiert. Weshalb mein Bericht diesmal außergewöhnlich kurz ausfällt:

BILDUNG:

Im Schulcampus herrscht derzeit **kontinuierlicher Betrieb**.

Der GV hat letzte Woche die **erforderlichen Möbel-Ergänzungen in der GTS** einstimmig beschlossen und sie sind inzwischen beauftragt. Für das Bildungsjahr 2026-2027 sind ja bereits über 100 SchülerInnen angemeldet und es gibt voraussichtlich Tage an denen 5 Gruppen in der GTS besetzt sein werden. Die **Bildungsabteilung** hat inzwischen **bestätigt**, dass wir diese Ausgaben **zu 85%** rückerstattet bekommen; und in welchem Ausmaß und wofür wir diese Förderung genau erhalten.

In der **VS** wurden endgültig **zwei weitere Digitale Tafeln** beauftragt. Im Zuge der Inbetriebnahme dieser **mobilen Ausführungen** werden in allen Klassen die passenden Strom- und LAN-Anschlüsse gemacht, **damit jede Klasse mit den Tafeln arbeiten kann**.

Für die neue KITA wurden ebenfalls **vom GV die geeignete Vorplatz-Spielgeräte-Ausstattung beschlossen** und demnächst erfolgt die Vorbereitung der Aufstellung und der Neubegrünung der Rest-Flächen mit dem WIHO. Jetzt ist die beste Jahreszeit dafür. Der Ostermarkt **ist** mit großem Wetterglück **zur vollsten Zufriedenheit aller** über die Bühne gegangen und für die **Maifeier am 1. 5. ab 14.00 Uhr plant der Schulchor die neue, von Andrea Eckert-Lexer komponierte Maria Saaler Hymne zu singen, welche sie beim Bezirksjugendsingen in Köttmannsdorf mit großem Erfolg präsentiert haben**. Der **Elternverein** wird wieder **die Bewirtung** bewerkstelligen und **ein Erwachsenenchor** wirkt voraussichtlich ebenfalls mit. Auch Gemeinderäte sind bei der Veranstaltung besonders willkommen!

ENERGIE:

Derzeit ruhig. Die Förderungsbestätigungen von Bund und Land trudeln noch nach und nach ein für die Heizungs-Umstellungen und die PV-Errichtungen. z. B. zuletzt noch 27.600,- Förderung für die Heizung in der KITA vom Land.

Die Fernwärme kommt im Mai in die Wohnanlagen in der Hauptstraße, am Kirchgrund und in der Rudolf-Lenthe-Straße.

ORTSENTWICKLUNG und RAUMPLANUNG:

Inzwischen hatten wir **7 Planungs-Sitzungen**. Die letzte war gestern Abend. Nun sind wir mitten in den Modulen **Energieraumplanung und Ortskernstärkung**. Natürlich spielt da auch das **Verkehrskonzept**, besonders **im Hinblick auf den ÖV** mit hinein und eigentlich auch das ganze Zukunftsbild, welches wir vor ca. 3 Jahren erarbeitet haben. Am **26. 3.** war der sogenannte **Planerisch**, wo die mächtigen Experten vom Land wieder einiges in Frage gestellt haben, was wir uns mit Dr. Jernej erarbeitet hatten. Ich möchte jetzt einmal allen Mandataren danken, die sich dabei so konsequent einbringen. Besonders dem **AV Mag. Ruhdorfer**. (das ist fast schon ein 2. Beruf) Er wird vermutlich noch näheres dazu berichten.

UMWELT:

Die geplante **Pflege im Tonhofmoor wurde noch im März durchgeführt**. Jetzt ist bereits das frische Grün in der Moorfläche (obwohl heuer viel zu wenig Wasser vorhanden ist) Die Beteiligung an der **Flurreinigung** war wieder super, besonders die Vereine, GTS und KIGA.

FINANZIELLES:

Zur Studie der Abteilung 3 des Landes (Fabach und Tremschnig) über die Kinderbetreuungskosten der verglichenen Gemeinden werden wir sicher vom Kontroll-Ausschuss einiges hören. Ich möchte als zuständiger Referent nur anmerken, dass Maria Saal in der vom KHW betriebenen KITA trotz sehr hohen Betreuungsschlüssel und ausgezeichneten Arbeitsklima rückläufige Abgänge in der Höhe von inzwischen weniger als € 40.000, - jährlich hat.

Im Vergleich mit den anderen 8 Gemeinden ähnlicher Größe wirtschaften wir deutlich besser als die meisten. Man sieht z.B. vergleichsweise hinterfragenswerte Sonderförderungen seitens des Landes für unsere östliche Nachbargemeinde, die übrigens fast doppelt so hohe Essens- und Bastelbeiträge einhebt wie laut KBBG erlaubt ist, und wir haben trotzdem deutlich geringere Abgänge. Die Gemeinde Magdalensberg hat um 15 Kinder weniger in Betreuung; hat um € 225.000, - mehr Einnahmen seitens des Landes und der Eltern (welche teilweise schwer durchschaubar sind) und über 70.000, - mehr Abgang.

In der Grafik **Betriebsabgang je Kind inkl. aller Miet- und Betriebskosten** liegen wir mit den zweitmeisten betreuten Kindern, nämlich 132 bei **€ 2249,- an vierter Stelle**. Die anderen 5 Gemeinde liegen alle über € 3.000, - pro Kind. Krumpendorf hat eine ähnliche Bevölkerungsstruktur wie wir und ca. 3.500 Einwohner. Jedoch nur 66 Kinder in Betreuung und einen Abgang von 3748,- € pro Kind und Jahr.

In der Grafik Personalausgaben im Verhältnis zu den Gesamtausgaben sind wir von allen bewerteten Gemeinden am besten!

Ganz entgegen den wiederholten Unkenrufen bestimmter Oppositionspolitiker!

Zu den **Rücklagen** ist zu sagen, dass wir nun aufgrund der großen Infrastruktur-Projekte der letzten beiden Jahre (Ratzendorfer Straße, Maria-Saaler-Berg-Weg und jetzt Zellerstraße mit allen Zusatzbaustellen laut WVA & Abwasser- Anlagenpaketen) sowie UV-Anlagen, Reservepumpen etc. **alle Rücklagen aufgebraucht haben**, daher erübrigt sich auch das Thema mit den Sparzinsen, wofür ich seit über einem Jahr um bessere Zinsen gefeilscht hatte. Hier musste ich der Finanzabteilung bzw. der Amtsleitung recht geben, dass sich eine Änderung zur besseren Verzinsung nicht ausgezahlt hätte, weil das Geld jetzt eh weg ist. Dafür haben wir andererseits den natürlich höher verzinste Kassenkredit kaum ausgeschöpft.

KULTUR; VERANSTALTUNGEN, TOURISMUS und GESELLSCHAFT:

Am Tisch liegen die Einladungen für die **TAGE DER HEIMISCHEN LITERATUR** mit der **Eröffnung des neuen LITERATURPFADES im Zuge einer Ingeborg Bachmann-Preis-Gedenkveranstaltung**.

Diese **Tage der heimischen Literatur** sollen dann eine jährliche Fortsetzung finden. **Ein Maria Saaler Literatur-Preis**, der die verborgenen Qualitäten unseres Ortes - gemäß dem Zukunftsbild - vor den Vorhang holt und dann regelmäßig in Erinnerung ruft.

Am **17. 5.** wird es zum Abschluss dieses Wochenendes ein **imposantes Chorkonzert im Dom** mit dem Orchester Lorenzo da Ponte und dem Monteverdi Chor aus Venedig geben. Einladungen liegen auch auf.

Den weiteren aktuellen Themen sind später noch eigene Tagesordnungspunkte zugewiesen.

Danke für die Aufmerksamkeit;

c) Bericht des 2. Vizebürgermeisters

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: **Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Hoher Gemeinderat!**

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich festhalten, dass ich hier auf die angesprochenen internen parteipolitischen Themen keine Stellungnahme abgeben möchte. Ich möchte mich für die sachlich sehr gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Pfaller und Vizebürgermeister Obersteiner bedanken. Wir ziehen sowohl im Gemeindevorstand als auch im Gemeinderat gemeinsam an einem Strang, um die Themen im Sinne der Marktgemeinde Maria Saal voranzutreiben. Die Beschlüsse im Gemeindevorstand und auch Gemeinderat werden Großteils alle einstimmig mit allen Fraktionen beschlossen. Eine Richtigstellung möchte ich zu dem Thema Sport und dem Antrag auf Auflösung des besagten Gemeinderatsbeschlusses zum Sportplatz Maria Saal festhalten. Der Gemeinderat hat in der Sitzung im Dezember 2024 mehrheitlich (mit 19:4 Gegenstimmen) gegen die Auflösung des Gemeinderatsbeschlusses gestimmt.

Nun möchte ich zu meinen Punkten aus meinem Referat berichten, aufgeschlüsselt nach den mir zugeordneten Themenbereichen.

1. Müllbereich und Abfallwirtschaft

Der Bereich Abfallwirtschaft verläuft insgesamt sehr zufriedenstellend. Im APSZ wurde zuletzt eine externe Kontrolle seitens des Landes Kärnten durchgeführt, wobei es keinerlei Beanstandungen gab. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang dem Wirtschaftshofleiter Harald Velik und dem Abfallverantwortlichen Sebastian Schweiger für die vorbildhafte Führung des Betriebes.

Am 11.April fand im Gemeindegebiet die Flurreinigung statt. Herzlichen Dank allen mitwirkenden Vereinen, der Feuerwehr Maria Saal und allen Beteiligten, die den Müll anderer im Gemeindegebiet wegräumen und so auf ein schönes Ortsbild der Marktgemeinde Maria Saal achten. Herzlichen Dank auch der GTS Maria Saal, die schon am Tag davor den Bereich Friedhof und Ratzendorferstraße gereinigt haben.

Am 25.April fand die **Frühjahrs-Sperrmüllentsorgung** statt, bei der 24 Haushalte angefahren wurde. Die Sperrmüllsammlungen kommen bei den Bürgern gut an, diese werden je Bedarf, mindestens 2x jährlich durchgeführt.

Im Bereich der **Ölentsorgung** erfolgt in den nächsten Wochen eine Umstellung der Abholbehälter.

Aus aktuellem Anlass möchte ich der FF Maria Saal für Ihren heutigen Brandeinsatz am Friedhof Maria Saal danken. Heute Nachmittag brannte dort eine 1100l Restmülltonne lichterloh, ein Übertreten der Flammen konnte noch rechtzeitig verhindert werden. Leider wird diese Restmülltonne gerne für Entsorgungen jeglicher Art von Holz, Restmüll bis hin zu Schränken verwendet, obwohl nur Friedhofsmüll und Kerzen rein sollten.

2. Friedhofswesen

Ein dringendes Thema ist die **Urnenplatzkapazität**. Die verfügbaren Urnen-Plätze gehen langsam zur Neige. Eine Evaluierung neuer Möglichkeiten und Konzepte zur Erweiterung oder Neugestaltung von Urnenstätten ist geplant. Im nächsten Ausschuss soll darüber diskutiert werden, welche Modelle zukünftig verwendet werden sollen.

3. Wasserwirtschaft

Der Bereich Wasser steht aktuell vor komplexen Herausforderungen, im heutigen Gemeinderat steht die Beschlussfassung des WVA BA33 an.

Wasserleitungsnetz (WVA BA33):

Heute steht die Beschlussfassung für das Projekt **WVA BA33** an. Die Projektkosten liegen bei knapp über **400.000 €**. Dies entspricht einem Anstieg von ca. **20 %** gegenüber den ersten Schätzungen. Die Ursachen für die kalkulierten Mehrkosten sind unplanbare Gegebenheiten in der Domgasse, weshalb auch erhöhte Regiekosten mit einkalkuliert

wurden. Zusätzlich sind 2 Knotenöffnungen in der Welwichgasse und der Prunnergasse mit drinnen, die von 2025 auf das aktuelle Jahr verschoben wurden. Nochmals zur Erinnerung beim WVA BA 33 geht es um den vollständigen Wasserleitungstausch in der Zellerstraße, Teile der Ratzendorferstraße, Hülgerthstraße und der Domgasse, sowie um die Aufschließung des KSW-Wohnprojektes.

Druckverstärkungsanlagen (DVA):

Die beiden Anlagen **DVA Zell** und **DVA Walter-Rogatschnig-Straße** sind bereits über 20 Jahre im Betrieb und weisen erhöhte Störungsanfälligkeit auf. Ein Ausfall dieser Pumpen hätte zur Folge, dass ca. **40 Objekte** in Maria Saal ohne Wasserversorgung wären. Da diese Anlagen bisher nicht förderfähig waren, wurde die Idee eines neuen Bauabschnittes WVA BA34 entwickelt. Ich bitte den Gemeinderat, den Beschluss für diesen neuen Abschnitt in einer der nächsten Sitzungen zu fassen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Bei den aktuellen Feiertagen und verlängerten Wochenenden gibt es momentan einen erhöhten Wasserbedarf, vor allem auch zur Befüllung der vielen Pools in der Gemeinde. Aufgrund von Wasserverteilungsproblemen wurde die Bevölkerung gebeten, die Poolfüllungen anzumelden und koordiniert mit dem Wasserwerk und der Marktgemeinde Maria Saal durchzuführen. Es geht hier noch nicht um eine Wasserknappheit, sondern einfach darum, dass die Füllungen der vielen Pools nicht zeitgleich erfolgen kann. Es muss in erster Linie immer die Trinkwasserversorgung sichergestellt werden.

4. Straßenwesen und Infrastruktur

Die Straßenbaumaßnahmen laufen größtenteils im Zeitplan, jedoch zeigen sich budgetäre Engpässe.

- **Brückenbau Kadingerstraße:** Das Projekt verläuft sowohl kostentechnisch als auch zeitlich im Plan. Der Bescheid der Straßensperre ist bis zum **23. Mai** ausgestellt; die Fertigstellung der Brücke wird in 1-2 Wochen erwartet, somit ca. 2 Wochen früher.
- **Maria Saaler Bergweg:** Die Asphaltierung vom Feuerwehrhaus bis zum Seiserweg soll bis Mitte Mai (**Christi Himmelfahrt**) abgeschlossen sein.
- Die derzeit größte Herausforderung ist das Projekt Wiederherstellung der Zellerstraße und eben Teile der Ferdinand Raunegger Straße. Nach Abschluss der Infrastrukturmaßnahmen Fernwärme, Wasser, Kanal, Laternen und LWL an muss die Straße wieder gerichtet werden. Auch die Straßenbeleuchtung soll in diesem Zuge neu gemacht werden. Die diesbezüglichen Beschlüsse für den Ankauf und Verlegen der Kabel wurden im Gemeindevorstand bereits einstimmig beschlossen. Ziel muss es sein, die Straße nach Abschluss aller Arbeiten komplett neu zu asphaltieren, die Kostenschätzung liegt bei €330.000. Wir haben uns alle im Gemeindevorstand und Gemeinderat dazu verständigt, die notwendige Infrastruktur einzubauen und danach die Straße einmalig und komplett zu sanieren. Ich bitte den Finanzreferenten hier dringend einen Finanzierungsplan zu erstellen, damit das Projekt noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden kann.
- In **St. Michael/Zollfeld - Zufahrt Fischinger** wird in den nächsten 2-4 Wochen der Wasserrechtsbescheid der BH-Klagenfurt erwartet. Die Ausschreibung wurde bereits in Auftrag gegeben; die Vergabe ist in der nächsten Sitzung zu erwarten.
- **Bankett-Sanierung:** Aus Kostengründen sind flächendeckende Bankett-Sanierungen derzeit nicht möglich. Es wird hier leider nur auf Zuruf bzw. bedarfsweise saniert.
- **Budgetlage:** Es besteht aktuell eine **fehlende Gesamtbudgetdeckung** für alle notwendigen Straßenmaßnahmen. Dies erfordert eine dringende Priorisierung.
- **Verkehrssicherheit:** Die neue Ausfahrt bei der Spar Zentrale ist bautechnisch fertig, die Öffnung der Zufahrt wird in den nächsten 2 Wochen erwartet. Hier wurde gemeinsam mit der BH Klagenfurt Land die 70-km/h-Beschränkung auf der

Landesstraße bis ca. 100m nach dem **Herzogstuhl** verlängert. Somit ist auch der Abbieger Richtung Kading/Arndorf und auch des APSZ Maria Saal entschärft worden.

5. Fernwärme und Glasfaser (Breitband)

Fernwärme:

Das Leitungsnetz bis zu den Wohnungen im Bereich **Am Kirchengrund** ist fertiggestellt, es erfolgten tw. auch schon die Künetten Asphaltierungen. Aktuell laufen Arbeiten im **Sonnenhang**, in der **Walter-Rogatschnig-Straße** sowie kleinere Fertigstellungen und Hausanschlüsse im Ort. In der **Zellerstraße** erfolgt der weitere Ausbau der Fernwärme zeitlich erst nach Abschluss unserer WVA BA33-Wasserbaumaßnahmen.

Glasfaser:

Große Abschnitte in Kuchling und Kading bereits abgeschlossen, es gibt durchweg positive Rückmeldung der Bürger. Aktuell wird das Netz in Richtung **Sagrad** und dann weiter nach **Karnburg Unterdorf** ausgebaut. Beim **Pop-Standort am Koglerparkplatz** wurde eine Besichtigung durchgeführt. Hier geht es um den Bau eines möglichen Fußweges am Kirchengügel. Dies ist ein gemeinsames Projekt mit Vzbgm. Obersteiner, die Finanzierung muss jedoch noch geklärt werden!

6. Sport und Jugend

Auch aus dem Bereich Sport gibt es einiges zu berichten. Am 10. April fand der **Fahrradcheck** mit Norbert Kostel und seinem Team statt. **Über 75 Fahrräder wurden in 5 Stunden geprüft und gewartet.** Am 30. April führt ein großes Genuss-Radrennen – die Velo Vista – mehr als 500 Radfahrer - durch unser Gemeindegebiet.

Aus dem Bereich Tischtennis gibt es 2 erfreuliche Informationen, das Jugendteam der U15 hat die aktuelle Meisterschaftssaison gewonnen und Sabine Zettinig gewann die akademischen Meisterschaften. Herzliche Gratulation dazu.

Am Sportplatz Maria Saal gab es am letzten Wochenende ein Großes U6/U7/U8-Turnier, bei dem mehr als 250 Kinder teilgenommen haben. Der Sportverein SK Maria Saal saniert derzeit den Trainingsplatz mit Sand und Erde. Es wird alles vom Verein selbst organisiert, der Gemeinde entstehen keine zusätzlichen Kosten. Und auch beim Tennisverein ASV Maria Saal hat zuletzt ein Probetraining für Kinder und Jugendliche stattgefunden, bei welchem mehr als 60 Kinder teilgenommen haben.

Es ist erfreulich zu sehen, wie sich unsere Sportvereine um die Kinder und Jugendlichen kümmern. Danke für euer Engagement, euch um den Nachwuchs zu kümmern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, diesen Sport auszuüben.

Abschließend möchte ich mich herzlich für die **gute Zusammenarbeit** im

Gemeindevorstand, im Gemeinderat, mit allen Bediensteten, allen Ausschussvorsitzenden und allen Gemeinderät*innen bedanken. Nur durch diesen Zusammenhalt können wir die aktuellen Herausforderungen – insbesondere im Bereich der Infrastruktur und der Budgetierung der Straßenmaßnahmen – erfolgreich meistern und die Lebensqualität in Maria Saal weiter verbessern.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

d) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung, GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd: Es hat seit der letzten Gemeinderatsitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden. Der nächste Termin ist der 12. Mai 2026.

Ausschuss für Familien, Soziales, Bildung und Gesundheit samt deren Einrichtungen, GR Mag. Stefan Wakonig: Es hat seit der letzten Gemeinderatsitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden.

Ausschuss für Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Fremdenverkehr, GR Mag. Ernst Ruhdorfer: Die letzte Ausschusssitzung fand gestern am 28. 04. 2026 statt.

Einziges Thema war wie schon bei den letzten Sitzungen unseres Ausschusses, die Erarbeitung eines neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes für unsere Gemeinde. Neben den Ausschussmitgliedern waren auch unser Amtsleiter Walter Zettinig, der 1. Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner, der 2. Vizebürgermeister Karsten Steiner, die Ausschussobfrau für Orts- und Regionalentwicklung GR. Angelika Granitzer, Kurt Zaufel als Betreuer vom Amt und der Fachmann für die Entwicklung des ÖEK, Silvester Jernej, anwesend.

Unter der fachkundigen Führung von Mag. Dr. Jernej wurden die Informationen und Änderungsvorschläge der Fachbeamten der Landesregierung, vom sogenannten „Planertisch“, der am 26. März 2026 am Gemeindeamt stattgefunden hat, diskutiert. In einigen Punkten zu den Themen Siedlungserweiterung, Rückwidmungen, Gewerbeflächen und Feuerwehrstandort, hat sich der Ausschuss der Meinung der Beamten angeschlossen, in anderen Punkten zu diesen Themen, wurde vom Ausschuss eine eigene Position erarbeitet.

Auch die Module Energieraumplanung und Ortskernentwicklung wurden besprochen. Dazu wurde vereinbart, dass Frau GR. Angelika Granitzer, den Ausschuss für Orts- und Regionalentwicklung einberufen und Vorschläge für diese Themen erarbeiten wird. Es soll dann im neuen ÖEK formuliert werden, wie die Themen Energieraumplanung und Ortskernentwicklung im Sinne des Bürgerbeteiligungsmodelles „Zukunft Maria Saal“ weiterentwickelt werden können.

Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten, GR Mag. (FH) Thomas Kothmiller-Uhl: Es hat seit der letzten Gemeinderatsitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden.

Ausschuss für Recht, Personal, Orts- und Regionalentwicklung, Zivilschutz, Feuerwehr und Kultur, GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Es hat seit der letzten Gemeinderatsitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden.

Ausschuss für Finanzen, Wohnungsvergaben und Wohnbau, Friedhof, GR Peter Pucker: Es hat seit der letzten Gemeinderatsitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden.

e) Bericht E5-Team, KEM

GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl, MSc MEd: Es hat seit der letzten Gemeinderatsitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden. Die nächste E5-Sitzung findet am 20. Mai 2026 statt. Frau GRⁱⁿ Ruth Andrea Gerl und Frau FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA werden die Marktgemeinde Maria Saal bei der Verleihung des european energy award in Silber am 06.05.2026 in Salzburg vertreten.

KEM: Am 23. und 24. April gab es eine e-Nutzfahrzeugmesse in Faak am See – verschiedene Unternehmen und Gemeinden stellten ihre e-Fahrzeuge vor. Die Firma ELION ist eine steirische Firma, die ihre Fahrzeuge in Österreich produziert. Es gibt auch die Möglichkeit bei Interesse die Fahrzeuge für 10 Tage kostenlos zu testen. Anbei 2

Broschüren über das zur Verfügung stehende Angebot. Nächstes Steuerungsgruppentreffen am 08.06.2026. Das Mobilitätskonzept für die KEM-Region Noricum Mittelkärnten wurde fertiggestellt und steht für weitere Planungsmaßnahmen zur Verfügung. In Bezug auf eine Fuß- und Radquerung im Bereich Bahnhof, L71 und S37 wird festgehalten. Dass es „deutlich wird, dass die derzeitige Situation für Verkehrsteilnehmer:innen ohne KFZ mit großen Einschränkungen verbunden ist, deren Schwere im österreichischen Kontext nur selten zu beobachten ist.“ Anmerkung Gerl: das ist eine Schande für Maria Saal und das Land Kärnten.

4. Referate des Bürgermeisters Franz Pfaller

Sämtliche Personalangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten des inneren Dienstes, Gemeindefeuerwehrwesen, Informationswesen im „übertragenen Wirkungsbereich“, Örtliche Gesundheitspolizei, fachliche Angelegenheiten des Sprengelärztegesetzes, Angelegenheiten der Sozialhilfe, Gemeindeparterschaften, Örtliche Veranstaltungspolizei, Örtliche Baupolizei, Feuerpolizei, Hilfs- und Rettungswesen, Gemeindezeitung und Gemeindehomepage, Sämtliche Angelegenheiten der Integration, Örtliche Sicherheitspolizei, Straßenpolizei, Sittlichkeitspolizei, diverse Beschlüsse

a) Wartungsvertrag Erste-Hilfe-Koffer (VS, KIGA, KITA)

Die Erste-Hilfe-Koffer im Haus des Kindes werden auf eine Pauschalmodell und auf die geltende Norm umgestellt. Die Firma emot Beteiligungs GmbH, Waagstraße 1A, 9300 St.Veit/Glan, hat sich die Örtlichkeiten (VS, KITA, KIGA) angesehen und das Angebot dementsprechend angepasst, demnach werden 11 Erste-Hilfe-Koffer mit Premium+ und 4 Erste-Hilfe-Koffer Premium angeboten. Das Angebot beinhaltet die jährliche Wartung, Austausch abgelaufener Produkte, Prüfprotokoll lt. ÖNORM, Pflasterspender – Refill nach Bedarf.

Antrag des Bürgermeisters Franz Pfaller an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Wartungsvertrag für die Erste-Hilfe-Koffer (VS, KIGA, KITA), abgeschlossen zwischen der Firma emot Beteiligungs GmbH, Waagstrasse 1A, 9300 St. Veit an der Glan und der Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal, vertreten durch den Bürgermeister Franz Pfaller, in Höhe von EUR 850,20 (brutto)/jährlich, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

5. Angelegenheiten des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung

GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung vom 20. April 2026. Ich wurde gebeten, in Vertretung des

Obmannes den Bericht vorzutragen, da GRⁱⁿ DI Angermann nicht anwesend war. Zuerst wurde wie immer der **aktuelle Stand der Gemeindefinanzen** geprüft. Dann haben wir uns den **Rechnungsabschluss 2025** angesehen. Im allgemeinen Haushalt gibt es leider einen Abgang von rund 233.000 €. Wesentlicher Teil davon sind die ungedeckten Investitionen in Höhe von € 215.882,73. Die großen Posten dabei sind der Straßenbau, die Möblierung des Kindergartens und der Oberflächenkanal Dellach. Solche Ausgaben sind 2026 zu vermeiden. Eine Gegenüberstellung der Einnahmen von Bund und Land zu den Transferleistungen ergibt ein Plus von € 587.782,30. Die Personalkosten betragen rund € 1,52 Mio., die Einnahmen aus Steuern und Abgaben rund € 1,62 Mio.

Auffallend ist die fehlende Verzinsung der Sparbücher, was seit einiger Zeit vom Kontrollausschuss bemängelt wird. Die Umschichtung der Personalkosten Zentralamt auf die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit wurde endlich angepasst, es wurden bei Wasser und Kanal weit weniger Personalkosten zugeordnet als im Voranschlag, sodass beide Bereiche jetzt einen großen Überschuss aufweisen. Positiv aufgefallen ist die

Entwicklung im Wirtschaftshof, der nur mehr einen geringen Abgang von € 6.855,12 aufweist (2024: -74.373 €).

Der Kontrollausschuss hat den Rechnungsabschluss 2025 zur Kenntnis genommen, beschlossen werden muss er ja heute im Gemeinderat.

Der nächste TOP war der Prüfbericht des Landes zur **Benchmark Elementarpädagogik**. Er wurde samt den sehr allgemein gehaltenen Empfehlungen zur Kenntnis genommen.

TOP 7 beschäftigte sich ein weiteres Mal mit dem aktuellen **Stand der Sparbücher und Zinsen**. Die seit Jahren fehlende Verzinsung hat die Gemeinde einen hohen fünfstelligen Betrag gekostet. Die diesbezügliche Untätigkeit des Finanzreferenten wird als grob fahrlässig eingestuft. Die Finanzverwalterin hat den Ausschussmitgliedern erklärt, dass die vorhandenen Rücklagen am Kanalsparbuch und am Allgemeinen Rücklagensparbuch aufgrund erteilter und geplanter Aufträge in absehbarer Zeit großteils aufgebraucht werden. **Trotzdem empfiehlt der Kontrollausschuss, endlich für eine ordnungsgemäße und adäquate Verzinsung der Sparbuch-Guthaben zu sorgen.**

Weiters geprüft wurden die Einnahmen und Ausgaben im Müllhaushalt der letzten drei Jahre, die Kosten für Exekutionen, Rechts- und Steuerberatung der Jahre 2023-2026 sowie die Belege vom 1.12.2025 bis 31.3.2026. Diese Prüfungen ergaben keine Beanstandungen.

6. Referate des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner

Wohnungsangelegenheiten, Wohnungsvergaben, Märkte, Bauernmärkte, Kulturherbst, Kirchtag usw., Gemeindefinanzwesen, Land- und Forstwirtschaft, Tierzuchtförderung, Wirtschaft und Gewerbe, Öffentliches Gewerberecht, Fremdenverkehr und Tourismus, Tourismusverbände, Energieversorgung und alternative Energie, Örtliche Raumplanung, Orts- und Regionalentwicklung, Interkommunale Zusammenarbeit, Interkommunaler Gewerbepark, Co working space, Start up Förderung, Pflichtschulwesen und Schulerhaltung samt Ganztageschule, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kindergarten und Kindertagesstätte, Angelegenheiten der Ortsbildpflege und Ortsbildpflegekommission, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Kultur, Angelegenheiten des Umweltschutzes, Natur- und Landschaftsschutz, Klimabündnis und e5 Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes, Aufhebung des Aufschließungsgebietes A01/2026, Herr Dr. med. dent. Lukas Loimer und Frau Elisabeth Loimer, BA, Uteweg 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

b) Beitritt zum europäischen Friedensweg Romea strata

In der letzten GR-Sitzung am 17.3.2026 wurde allen Gemeinderäten*innen eine Infobroschüre über dieses Projekt ausgehändigt. Jeder konnte sich selbst einen Eindruck über dieses Projekt verschaffen. Die Kosten auf für die Mitgliedsgemeinden belaufen sich auf EUR 350,-- pro Jahr.

GR LABg. Josef Krammer: Gibt es hier Verträge? Kann man jährlich austreten?

2.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner: Man kann jährlich verlängern oder austreten.

Antrag des 1.Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge dem Beitritt zur AERS (Associazione Europea Romea Strata) mit einem Kostenaufwand von EUR 350,-- pro Jahr, zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

c) Finanzierungsplan WVA BA 33 (Neu wegen Kostenerhöhung)

Es handelt sich dabei um das Projekt Aufschließung KSW, Sanierung Zeller Straße (inkl. Hügerthstraße), Leitungsaustausch Domgasse, Leitungsaustausch Ratzendorfer Straße.

Nach Angebotseröffnung für das Bauprojekt WVA BA 33 wurde leider festgestellt, dass die erste Kostenschätzung und damit der Finanzierungsplan zu niedrig angesetzt war. Daher muss der Finanzierungsplan adaptiert und erneut beschlossen werden. Es ergibt sich eine Erhöhung um EUR 63.000, --.

Eine behördliche Genehmigung der Abt. 3 Gemeinderevision der Kärntner Landesregierung liegt vor. Die Refinanzierung des Darlehens muss durch eine Gebührenerhöhung 2027 lt. Gebührenkalkulationsmodell sichergestellt sein.

GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Meine Zustimmung erfolgt vorbehaltlich einer Erhöhung des Gebührenhaushalts im Jahr 2027.

BGM Franz Pfaller: Der Satz „Die Refinanzierung des Darlehens muss durch eine Gebührenerhöhung 2027 laut Gebührenkalkulationsmodell sichergestellt sein“ wird in den Finanzierungsplänen immer wieder enthalten sein.

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Unabhängig davon, ob es sich um den Wasser-, Kanal- oder Müllhaushalt handelt, sollten diese ausgeglichen geführt werden. Ob im Jahr 2027 tatsächlich eine Gebührenerhöhung erfolgt, wird erst gegen Ende des Jahres entschieden. Ohne eine solche Erhöhung könnten bestimmte Leistungen nicht mehr aufrechterhalten werden.

GR LABg. Josef Krammer: Es sollte geprüft werden, ob für sogenannte „Poolbefüller“ ein gesonderter Wasserpreis verrechnet werden kann. Dies könnte im zuständigen Ausschuss diskutiert werden.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:
Der Gemeinderat möge dem Finanzierungsplan für WVA BA 33 in der Höhe von EUR 443.000, -- (netto) zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

d) Darlehensvergabe WVA BA 33

Es handelt sich um die Aufschließung KSW, Sanierung Zeller Straße (inkl. Hügerthstraße), Leitungsaustausch Domgasse, und Leitungsaustausch Ratzendorfer Straße.

Für die Aufnahme eines Darlehens für den BA 33 der WVA Maria Saal liegt ein Vergabevorschlag von Herrn Apounig, Firma Haslmaier Consulting, Markweg 6, 9020 Klagenfurt, vor. Der Finanzierungsplan zum Vorhaben wurde bereits beschlossen.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:
Der Gemeinderat möge der Aufnahme des Darlehens in der Höhe von EUR 285.100, -- für den BA 33 der WVA Maria Saal mit einer variablen Verzinsung (3-Monats-Euribor) von 2,026 % (Aufschlag 0,375%) bei der Raiffeisen Drautal zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

e) Fördervereinbarung Regionalfonds-Darlehen „Ortszentrum und Rüsthaus Stegendorf“

Lt. Finanzierungsplan für den Umbau des Ortszentrum und Rüsthaus Stegendorf werden EUR 150.500, -- über ein Regionalfonds-Darlehen mit einer Verzinsung von 1% finanziert. Die Fördervereinbarung liegt nun dem Gemeindeamt der Marktgemeinde Maria Saal vor.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Fördervereinbarung des Kärntner Regionalfonds-Darlehen zwischen der Marktgemeinde Maria Saal, vertreten durch Herrn Bürgermeister Franz Pfaller und dem Amt der Kärntner Landesregierung, vertreten durch Herrn Landeshauptmann Ing. Daniel Fellner, in der Höhe von EUR 150.500, -- mit 1% Fixverzinsung zustimmen.

Einstimmiger Beschluss

f) Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss 2025 wurde am 16.04.2026 von Herrn Gerald Tremschnig und Herrn Andreas Fabach (Sachgebietsleiter im Bereich Kommunale Prüf- und Serviceleistungen) von der Abteilung 3 der Kärntner Landesregierung geprüft und am 20.04.2026 zur Beschlussfassung freigegeben. Dieser Tagesordnungspunkt wurde auch bei der Kontrollausschusssitzung am 20.4.2026 zur Kenntnis genommen sowie in der GV-Sitzung am 21.4.2026 besprochen.

GRⁱⁿ Mag.^a Angelika Granitzer: Aus dem RA2025 geht hervor, was vom Kontrollausschuss schon mehrfach kritisiert wurde, dass hier nämlich seit Jahren Rücklagen in Höhe von mehr als 600.000 € unverzinst auf der Bank liegen. Der Finanzreferent war hier untätig und diese Fahrlässigkeit kostet der Gemeinde einen fünfstelligen Eurobetrag, der dringend gebraucht würde.

Weiters wurden endlich die Personalkosten Zentralamt in den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit angepasst, die bisher weit überzogen waren. Wir haben dadurch bei der Wasserversorgung ein Plus von 45.500 €, beim Kanal ein Plus von rund 608.000 € und beim Müll von knapp 7.000 €. Die Bürgerliste hat also zurecht kritisiert, dass die Personalkosten und die Gebühren zu hoch waren und einer weiteren Erhöhung deshalb nicht zugestimmt. Auch beim Friedhof gibt es aufgrund des hohen Gebührenaufkommens ein Plus von rund 21.000 €. Trotzdem wurden alle Gebühren für 2026 wieder deutlich erhöht.

Es ist mir klar, dass der Abgang 2025 trotzdem rund 233.000 € beträgt, aber hier muss einmal ausgabenseitig gespart werden - z.B. beim Personal. Es kann nicht sein, dass die Bürgerinnen und Bürger ausufernde Gebühren berappen müssen, die Haushalte sind nicht nur ausgeglichen, sondern wie beschrieben deutlich positiv.

Deshalb werde ich aus Protest diesem Rechnungsabschluss nicht zustimmen.

1.Vzbgm. Ing Siegfried Obersteiner: Ich bitte, dass wir dies im Finanzausschuss beraten und dann dazu eine Stellungnahme abgeben.

FVⁱⁿ Andrea Steiner-Pirker BA MA: Kurz zur Erklärung: es wird grundsätzlich zwischen hoheitlicher Gemeinde und den marktbestimmten Betrieben, also Müll, Wasser und Kanal unterschieden. Alles, was nicht explizit zu diesen Bereichen gehört wird der Gemeinde zugerechnet, sowie auch Friedhof, Zentralamt usw. Die Personalkosten werden also nach einem Prozentschlüssel aufgeteilt.

Im Hintergrund zum Rechnungsabschluss ist eine sehr große komplexe Kalkulation, bei der auch AfA und der Gleichen im Hintergrund berücksichtigt werden. Es handelt sich also nicht um eine einfache Eingaben-/Ausgabenrechnung und kann somit auch nicht runtergebrochen werden. Für die Gebührenhaushalte gibt es, wie mehrmals erklärt, ein

eigens vom Land Kärnten programmiertes Gebührenkalkulationsprogramm. Dieses zeigt deutlich an, welche Höhe die Gebühren haben müssen, um die Kosten zu decken. In die Personalkosten fließen mehrere Dinge mit ein. Unter anderem beschäftigen wir in der Gemeinde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits seit vielen Jahren im Dienst stehen und dementsprechend über eine lange Dienstzeit verfügen. Es ist weder sinnvoll noch zweckmäßig, Mitarbeiter aufgrund ihrer Dienstjahre zu entlassen, nur um Einsparungen zu erzielen. Allgemein lässt sich zudem sagen, dass lediglich 16 % der Gesamtkosten auf Personalkosten entfallen – ein vergleichsweise sehr geringer Anteil.

Antrag des 1. Vzbgm. Ing. Siegfried Obersteiner an den Gemeinderat:
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2025 beschließen.

19/4 Mehrheitsbeschluss
 FPÖ und Granitzer dagegen

7. Referate des 2. Vzbgm. Ing Karsten Steiner

Friedhofsangelegenheiten, Sämtliche Angelegenheiten der Abfallbeseitigung, Alle Aufgaben der Straßenerhaltung, Wasserversorgungs- und Kanalangelegenheiten, Hoch- und Tiefbau, Vermessungswesen, Angelegenheiten des Wasserrechtes im eigenen Wirkungsbereich, Bauhof, Hochwasserschutz und Siedlungswasserbau, Sämtliche Angelegenheiten im Bereich Sport, Nahverkehr/Mobilität, Rad- und Wanderwege, Gesunde Gemeinde, diverse Beschlüsse

a) WVA BA33, Auftragsvergabe

Die Firma IB Herbert Michl, Arndorf 51, 9063 Maria Saal, wurde mit der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten zur WVA Maria Saal BA 33 beauftragt. Es haben 7 Firmen ihre Angebote abgegeben.

Es wird vom IB Herbert Michl, Arndorf 51, 9063 Maria Saal, vorgeschlagen, den Auftrag über die Baumeisterarbeiten mit Rohrlieferung und Rohrverlegung zur WVA Maria Saal BA 33 an die Firma Swietelsky AG, Josef-Sablatnig-Straße 251, 9020 Klagenfurt am Wörthersee mit einer Gesamtvergabennettosumme von EUR 395.438,42 zu vergeben.

Firma	Reihung lt. Angebot (netto, inkl. Nachlass)	Reihung nach normgemäßer Prüfung (netto, inkl. Nachlass)
a) Swietelsky AG 9020 Klagenfurt	1. € 395.438,42	1. € 395.438,42
b) BEYER KONRAD & CO GmbH 8074 Raaba-Grambach	2. € 472.878,47	2. € 472.878,47
c) ICON Bau GesmbH 9431 St. Stefan	3. € 474.747,47	3. € 474.747,47
d) STRABAG AG 9020 Klagenfurt	4. € 568.494,78	4. € 568.494,78
e) HIEDEN & KALL 9020 Klagenfurt	5. € 587.261,54	5. € 587.261,54
f) PATSCHIEDER BAU 9064 Pischeldorf	6. € 623.467,24	6. € 623.467,24
g) WWM Hoch- und Tiefbau GmbH 9141 Eberndorf	7. € 728.954,30	7. € 728.954,30

GV Mag. Heinz Christian Hammerschlag: Wie lassen sich die großen Preisunterschiede erklären?

2.Vzbgm. Ing. Karsten Steiner: Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Auslastung der Firmen. Unternehmen mit hoher Auslastung geben häufig bewusst höhere Angebote ab, da sie derzeit nicht über ausreichende Kapazitäten verfügen. Aus diesem Grund werden in der Regel mehrere Firmen angefragt, um ein besseres Preisbild zu erhalten.

GV Franz Schöffmann BSc: Es ist davon auszugehen, dass Firmen grundsätzlich Angebote legen – auch wenn diese preislich sehr hoch sind. Insbesondere größere Unternehmen sind derzeit sehr gut ausgelastet, was sich entsprechend auf die Angebotspreise auswirkt.

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Baumeisterarbeiten mit Rohrlieferung und Rohrverlegung zur WVA Maria Saal BA 33 an die Firma Swietelsky AG, Josef-Sablatnig-Straße 251, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, in Höhe von EUR 395.438,42 (netto), vergeben. Die Firma IB Herbert Michl muss eine vertiefte Überprüfung der Bauaufsicht durchführen.

Einstimmiger Beschluss

b) Straßenpolizeiliche Maßnahmen betreffend 30km/h Zone Karnburg und Dellach
Der Referent Ing. Karsten Steiner erläutert die 9. Ergänzung zum verkehrstechnischen GA zur „Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2025 wegen verkehrssicherheitsbedingter Adaptierung der Regelung des Verkehrs im Bereich von Karnburg und Dellach des Herrn SV Ing. Karl Gattereder, Loiblstraße 75, 9170 Ferlach, vom 13.4.2026.

Entwurf-VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 29.4.2026, Zahl: 004-1/2/2026/GR, mit welcher im Gemeindegebiet von Maria Saal straßenpolizeiliche Maßnahmen verordnet werden

Gemäß § 34 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 47/2025, in Verbindung mit den §§ 20 Abs. 2a, 43 und 44 in Verbindung mit § 94d der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 15/2026, wird verordnet:

§ 1

Beschränkung der höchst zulässigen Geschwindigkeit in Ortschaften mit Ortstafeln (30 km/h Zonen)

Im Bereich der nachstehend präzisierten Orte werden auf, von der Marktgemeinde Maria Saal verwalteten Straßenbereichen „Ortschaft -bezogene“ 30 km/h Zonen verordnet. Die örtliche Abgrenzung der 30 km/h Zonen ist durch das Anbringen von Straßenverkehrszeichen gemäß § 52 lit. a Ziffer 11a StVO 1960 „Geschwindigkeitsbeschränkung – 30 km/h Zone“ im direkten Bereich der Ortstafel (oben oder seitlich) kundzutun. Die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung der gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015 auszuführen. Der Bereich der jeweiligen Zone ist für Maria Saal in Punkt 2.1.1.1.2, Ratzendorf in Punkt 2.1.1.3.2 in Verbindung mit Ergänzung 5 vom 16.11.23 Punkt 2.3.1 und Arndorf in Punkt 2.1.1.4.2 des vorangeführten Gutachtens beschrieben. Der Bereich der 30 km/h -Zone in Karnburg ist im „GA Trattnig / Gattereder vom Mai 2019“ mit der Bezeichnung „1. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten -Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2015 beschrieben. Karnburg 30 km/h Zonen –v- Beschränkung der Arnulfstraße (siehe 9. Ergänzung zum GA Gattereder v. Juli 2015, Empfehlung Punkt A). Der Bereich der 30 km/h -Zone in Kading ist in der „6. Ergänzung (Punkt 3.3B“ vom 22. September 2024) zum „Verkehrstechnischen Gutachten Gattereder Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2015 beschrieben. Die 30 km/h Zone in Kading wird (ohne dass die Möderndorfer Straße ausgenommen wird) verordnet.

§ 2

Beschränkung der höchst zulässigen Geschwindigkeiten in Ortschaften mit Ortsbezeichnungstafeln und im Freifeld durch 30 km/h Zonen

In den nachstehend präzisierten, von der Marktgemeinde Maria Saal verwalteten Straßenbereichen werden 30 km/h Zonen (höchst zulässige Geschwindigkeit - Beschilderung gem. § 52 lit. a Ziffer 11a) verordnet. Die örtliche Bestimmung der Zonen, Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015, Anhang Punkt 4.1.1.2 (Details gemäß Punkt 2.1.2.1.2 a (Dellach), Punkt 2.1.2.2.2 d (Kuchling), Punkt 2.1.2.4.2 (Possau), Punkt 2.1.2.5.2 a (Meilsberg), Punkt 2.1.2.6.2 (Willersdorf), Punkt 2.1.2.7.2 b (St. Michael am Zollfeld Mitte), Punkt 2.1.2.8.2 in Verbindung mit Ergänzung 5 vom 16.11.23 Punkt 2.3.3 (Stegendorf), Punkt 2.1.2.9.2 (Sagrad), Punkt 2.1.2.10.2 (Waldorf), Punkt 2.1.2.13.2 in Verbindung mit Ergänzung 5 vom 16.11.23 Punkt 2.3.2 (Wrießnitz) und Punkt 2.1.2.14.2 (Wutschein),) auszuführen. Der Beginn und das Ende der jeweiligen Beschränkung (Zone) ist mittels Verkehrszeichen gemäß § 52/11a (Beginn) und § 52/11b (Ende) zu beschildern.

§ 3

Beschränkung der höchst zulässigen Geschwindigkeit auf 30 km/h

In den nachstehend präzisierten, von der Marktgemeinde Maria Saal verwalteten Straßenbereichen werden 30 km/h Beschränkungen (höchst zulässige Geschwindigkeit - Beschilderung gem. § 52 lit. a Ziffer 10a) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015, Anhang Punkt 4.1.1.3 (Details gemäß Punkt 2.1.2.3.1 (Poppichl), Punkt 2.1.2.7.2 a (St. Michael am Zollfeld Ost), Punkt 2.1.2.15.1 a (Unterführung S 37 u. L71 Herzogstuhl), Punkt 2.1.2.15.1 b (Unterführung Bahn Herzogstuhl) sowie Punkt 2.1.2.17.2 (Unterführung Ratzendorf S 37 und Bahn), 30 km/h Beschränkung Verbindungsstraße Bereich Dellach beide Fahrtrichtungen (siehe 9. Ergänzung zum GA Gattereder v. Juli 2015, Empfehlung Punkt B) auszuführen. Der Beginn und das Ende der Beschränkung ist mittels Verkehrszeichen gemäß § 52/10a (Beginn) und § 52/10b (Ende) zu beschildern.

§ 4a

Beschränkung der höchst zulässigen Geschwindigkeit auf 50 km/h

In den nachstehend präzisierten, von der Marktgemeinde Maria Saal verwalteten Straßenbereichen werden 50 km/h Beschränkungen (höchst zulässige Geschwindigkeit - Beschilderung gem. § 52 lit. a Ziffer 10a) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015, Anhang Punkt 4.1.1.4 (Details gemäß Punkt 2.1.2.1.2 b (Verbindungsstraße Karnburg - Stegendorf), Verkürzung der 50 km/h Beschränkung Bereich Dellach beide Fahrtrichtungen (siehe 9. Ergänzung zum GA Gattereder v. Juli 2015, Empfehlung Punkt C), Punkt 2.1.2.11.1 (Möderndorfer Straße Verbindung Möderndorf - Kading) sowie Punkt 2.1.2.12.1 (Winklern)) auszuführen. Der 50 km/h Bereich Kadinger Straße Bereich „Verbindung Kading Süd – Kuchling“ ist im „GA Gattereder vom April 2022“ mit der Bezeichnung „3. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2015 beschrieben. Der Beginn und das Ende der Beschränkung ist mittels Verkehrszeichen gemäß § 52/10a (Beginn) und § 52/10b (Ende) zu beschildern.

§ 4b

Beschränkung der höchst zulässigen Geschwindigkeiten in Ortschaften mit Ortsbezeichnungstafeln und im Freifeld durch 50 km/h Zonen

In den nachstehend präzisierten, von der Marktgemeinde Maria Saal verwalteten Straßenbereichen werden 50 km/h Zonen (höchst zulässige Geschwindigkeit - Beschilderung gem. § 52 lit. a Ziffer 11a) verordnet. Die örtliche Bestimmung der Zonen, Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom 9.12.2020, Punkt 2.1.3 Abb. 2.1.3a und 2.1.3b auszuführen. Der Beginn und das Ende der jeweiligen Beschränkung (Zone) ist mittels Verkehrszeichen gemäß § 52/11a (Beginn) und § 52/11b (Ende) zu beschildern.

§ 4c

Beschränkung der höchst zulässigen Geschwindigkeit auf 70 km/h

In den nachstehend präzisierten, von der Marktgemeinde Maria Saal verwalteten Straßenbereichen werden 70 km/h Beschränkungen (höchst zulässige Geschwindigkeit - Beschilderung gem. § 52 lit. a Ziffer 10a) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder

vom 16.11.2023, Punkt 2.3.5 auszuführen. Das Gutachten beschreibt in Punkt 2.3.5 die 70 km/h Bereiche „Verbindungsstraße Karnburg - Ratzendorf“ und „Verbindungsstraße Hauptstraße Wutschein“ wurden als „5. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten -Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Juli 2015 erstellt. Der Beginn und das Ende der Beschränkung ist mittels Verkehrszeichen gemäß § 52/10a (Beginn) und § 52/10b (Ende) zu beschildern.

§ 5a

Parkverbote

In Karnburg wird im Bereich der Spitzkehre „Am Kogel“ ein Parkverbot (Beschilderung gemäß StVO 1960, § 52 lit. a Ziffer 13a) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015, Punkt 2.2.2.3 (Karnburg „Am Kogel“) auszuführen.

§ 5b

Halte- und Parkverbote

In Maria Saal werden im Bereich des „Maria Saaler Berg Weges“ und der „Ratzendorfer Straße“ Halte- und Parkverbote (Beschilderung gemäß StVO 1960, § 52 lit. a Ziffer 13b) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015, Punkt 2.2.1.1.1 (Feuerwehruzufahrt Maria Saaler Berg Weg) und Punkt 2.2.1.1.2 (Friedhof Ratzendorfer Straße) auszuführen. In Ratzendorf wird im Bereich der Zufahrt „VBS Wohnen im Grünen Weg“ ein beidseitiges Halte- und Parkverbot verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung von gegebenenfalls erforderlichen Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist gemäß beiliegenden Gutachten „4. Ergänzung zum GA vom Juli 2015“ des SV Ing. Karl Gattereder vom 5. Dez. 2022, Punkt 2.2. auszuführen. In Maria Saal wird für den gesamten Bereich des „Humbert Fink Platz“ im Sinne des öffentlichen Verkehrs ein Parkverbot verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung der Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist dem beiliegenden Gutachten „7. Ergänzung zum GA Juli 2015“ des SV Ing. Karl Gattereder datiert mit 18.6.2025, Punkt 3.3. zu entnehmen. In Wutschein wird für den gesamten Bereich „Bahnhof Wutschein“ im Sinne des öffentlichen Verkehrs ein Halte- und Parkverbot verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung der Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist dem Bericht und der Feststellung der beiliegenden (mit 20.9.2025 datierten) 8. Ergänzung „Regelung des ruhenden Verkehrs im Bereich Bahnhof Wutschein“ zum „GA Juli 2015 des SV Ing. Karl Gattereder“ zu entnehmen.

§ 5c

Kurzparkzonen

In Maria Saal werden im Bereich der Ratzendorferstraße zwei 30 Minuten- Kurzparkzonen (Kiss and Go Bereiche-Beschilderung gemäß StVO 1960, § 52 lit. a Ziffer 13b) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung und Beschriftung erforderliche Zusatztafeln sowie die Situierung und Ausrichtung der Verkehrszeichen ist gemäß 6. Ergänzung (vom 22.9.2024) zum beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015, Punkt 3.3A (Verkehrsberuhigung Ratzendorfer Straße) auszuführen. In Maria Saal werden im Bereich des „Humbert Fink Platz“ 3 Kurzparkzonen (2 Kurzparkzonenbereiche je 3 Stunden, 1 Kurzparkzonenbereich in Nähe Genusshütte 30 Min) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung der Zusatztafeln, die Zusatztafeltexte sowie die Situierung der Verkehrszeichen ist dem beiliegenden Gutachten „7. Ergänzung zum GA Juli 2015“ des SV Ing. Karl Gattereder datiert mit 18.6.2025, Punkt 3.3. zu entnehmen.

§ 6

Fußgängerzonen

In Maria Saal wird im Bereich der Ratzendorfer Straße eine Fußgängerzone, beschildert gemäß StVO 1960, § 52 lit. a Ziffer 13b) verordnet. Die örtliche Bestimmung, die Ausführung der Verkehrszeichen, die Gestaltung und Beschriftung erforderlicher Zusatztafeln sowie die Situierung und Ausrichtung der Verkehrszeichen ist gemäß 6. Ergänzung (vom 22.9.2024) zum beiliegenden Gutachten des SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015, Punkt 3.3A (Verkehrsberuhigung Ratzendorfer Straße) auszuführen.

§7

Fahrbahnmarkierung, Begrenzungen

In Ratzendorf, im Bereich des Parkplatzes „VBS Wohnen im Grünen Weg“ (vor den Objekten Nr 43 – 45, Parz.Nr: 1539/6, KG 72140 - Maria Saal) ist eine Markierung des Fahrbahnrandes erforderlich, welche hiermit verordnet wird. Die örtliche Bestimmung und die Ausführung der Markierung ist gemäß beiliegenden Gutachten „4. Ergänzung zum GA vom Juli 2015“ des SV Ing. Karl Gattereder vom 5. Dez. 2022, Punkt 2.2. auszuführen.

In Maria Saal werden im Bereich des „Humbert Fink Platz“ 3 Kurzparkzonen – Markierungen sowie 3, die Einfahrt in den Humbert Fink Platz behindernde Poller verordnet. Die örtliche Bestimmung und die sinngemäße Ausführung der Markierung ist dem beiliegenden Gutachten „7. Ergänzung zum GA Juli 2015“ des SV Ing. Karl Gattereder datiert mit 18.6.2025, Punkt 3.3. Abb. 1 zu entnehmen.

§ 8

Strafbestimmungen

Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß den Bestimmungen des § 99 StVO, i.d.g.F., bestraft.

§ 9

Inkrafttreten

1) Gemäß § 44 der StVO, in der geltenden Fassung, tritt diese Verordnung zum Zeitpunkt der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft.

2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung werden bestehende Verordnungen des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal, welche Geschwindigkeitsbeschränkungen, Park- oder / Halteverbote oder sonstige verkehrlichen Maßnahmen betreffen und für die die in den §§ 1 bis 7 beschriebenen Bereiche gelten, aufgehoben und treten außer Kraft.

Der Bürgermeister

Franz Pfaller

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

Anlagen:

- 1) Verkehrstechnisches Gutachten „Maria Saal von SV Ing. Karl Gattereder vom Juli 2015“*
- 2) Verkehrstechnisches Gutachten Ing. Trattnig/ Ing. Gattereder „Ortsgebietserweiterung Karnburg 1. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Mai 2019*
- 3) Verkehrstechnisches Gutachten Ing. Gattereder „Geschwindigkeitsbeschränkung Verbindungsstraße Zell-Meilsberg 2. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ vom Dezember 2020*
- 4) Verkehrstechnisches Gutachten vom April 2022, Ing. Gattereder („Erweiterung des Ortsbereiches v. Kading - 3. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ - Juli 2015“)*
- 5) Verkehrstechnisches Gutachten vom 5.12.2022, Ing. Gattereder (H&PV (Halte- und Parkverbot) im Bereich Zufahrt „VBS Wohnen im Grünen Weg“ - 4. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ - Juli 2015“)*
- 6) Verkehrstechnisches Gutachten vom 16.11.2023, Ing. Gattereder (Erweiterung 30km/h Zone Ratzendorf, Wrießnitz und Stegendorf sowie 70 km/h Beschränkung Verbindungsstraße Karnburg –Wutschein als 5. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ - Juli 2015“)*
- 7) Verkehrstechnisches Gutachten vom 22.9.2024, Ing. Gattereder (Verkehrsberuhigung Maria Saal Ratzendorfer Straße sowie 30 km/h Zone Ortsgebiet Kading 6. Ergänzung zum Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal“ - Juli 2015“)*
- 8) Verkehrstechnisches Gutachten Ing. Gattereder vom 18.6.2025, betreffend die Regelung des ruhenden Verkehrs „Humbert Fink Platz“ als 7. Ergänzung zum „Verkehrstechnischen Gutachten - Verkehrsregelung im kommunalen Verkehrswegenetz der Marktgemeinde Maria Saal - Juli 2015“.*
- 9) 8. Ergänzung vom 20.9.2025 des SV Ing. Karl Gattereder – „Regelung des ruhenden Verkehrs im Bereich Bahnhof Wutschein“ - zum „GA Juli 2015 des SV Ing. Karl Gattereder“.*
- 10) 9. Ergänzung vom 13.4.2026 des SV Ing. Karl Gattereder – „verkehrssicherheitsbedingte Adaptierung der Regelung des Verkehrs im Bereich von Karnburg und Dellach“ – zum „GA Juli 2015 des SV Ing. Karl Gattereder“*

Antrag des 2. Vzbgm. Ing. Karsten Steiner an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung, mit welcher im Gemeindegebiet von Maria Saal straßenpolizeiliche Maßnahmen verordnet werden, beschließen.

20/3 Mehrheitsbeschluss

FPÖ dagegen

II. Nicht öffentlicher Teil:

Der Bürgermeister Franz Pfaller schließt die Sitzung um 19:16 Uhr.

1. Protokollfertiger:



GR Ing. Kurt Mattersdorfer

2. Protokollfertiger:



GR LAbg. Josef Krammer

Die Schriftführerin:



Kerstin Messner

Der Bürgermeister:



Franz Pfaller